

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 10. Juli 1884.

Stadtsandregister.

Stadtsandregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Fred. Koch, Mädchen, 7. Juli.
Ben Schlanzer, Mädchen, 5. Juli.
W. M. Church, Knabe, 8. Juli.
John Code, Mädchen, 10. Juli.
James Canon, Mädchen, 8. Juli.
Pat. Finneran, Knabe, 6. Juli.
Wm. Gladden, Knabe, 5. Juli.
Joseph Smith, Mädchen, 7. Juli.
John Walter, Knabe, 7. Juli.

Verheirathet.

James P. Conditine mit Nora Sears.
Louis E. Smith mit Alice D. Morrow.
Wm. Schulmeier mit Elsie Weibel.
Robert Wands mit Minnie Steinmiller.
William A. Terrell mit Mary A. Dale.
Simon A. Cox mit Surrina Barnett.
John B. Schaffer mit Willie J. McNutt.

Todesfälle.

Joseph H. Müller, 27 Jahre, 8. Juli.
Shaw, 6 Monate, 9. Juli.
Mary Weber, 27 Jahre, 9. Juli.
Mary Schulz, 54 Jahre, 8. Juli.
Rufus Barr, 36 Jahre, 6. Juli.

Der Coroner hat in dem Falle der Mary Weber ein auf Selbstmord lautendes Verdict abgegeben.

Kaufte Wachs's "Best Havana Cigars."

Heute Abend Eröffnung von Rahmann's Garten mit Musik und Tanz.

Sonntag Abend in der Vieders-Kranz-Gasse. Unterhaltung der Komiker Robau und Schiller.

Vor Richter Howe wurden während des Monats Juni 114 Gerichtsfälle gebracht.

Die County Convention der Prohibitionisten soll Samstag Abend in dem Zimmer der Supreme Court gehalten werden.

14 Pfund Standard A Zucker, und 13 Pfund Granulated Zucker kosten je nur \$1.00 bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

Ein Telegramm von Kansas City theilt mit, daß der vor etwa drei Monaten aus dem hiesigen Polizeidienst ausgeschiedene Charles Hermann, dahier gestern Morgen vom Sonnenlicht getroffen wurde und gestorben ist.

Abner Naves, der Kutscher eines dem Hölzer J. Bolmar gehörigen Wagens, machte sich der Unterschlagung von \$17, welche er in dessen Kutsche einsteckt hatte, schuldig. Er wurde deshalb verhaftet.

6 Pfund Golden Rio Kaffee kosten nur \$1.00 bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

William Buford brachte gestern in der Superior Court Klage gegen Morris P. Wright und Andere, wegen einer Hypothekenscheine und wegen Verletzung eines Urtheils bis der Prozeß entschieden ist. Der Betrag ist \$2,000.

Aus dem Lagerhaus von Sarah M. Taylor, No. 305 Süd Meridian Straße, wurden gestern vor Tagesanbruch zwei Kisten mit vier Dollars, welche einem Koffelhändler gehörten, gestohlen. Der unbekante Dieb besaß bis jetzt das erste Gebot.

Morgen Vormittag ausgezeichnete Turteluppe als Lunch bei John Müller, Ecke McCarty und Delaware Straße.

Die jungen Republikaner der 12. Ward, welche vor einigen Tagen einen Club gründeten, hielten gestern Abend wieder eine Sitzung ab. In derselben wurde beschlossen dem Club den Namen unserer Gewerkschaft zu geben. James Halford ehemaliges Mitglied vom 51. Indiana Freiwilligen, Colonel Streight's Regiment, soll den Vorsteher Club bestelligen.

Die Polizei wurde gestern davon notifiziert, daß ein deutscher Mann Namens Stump, welcher vor einigen Tagen eine Reise von Brooklyn, Ind. hierher unternahm, seitdem nicht dahin zurückgekehrt ist, und daß man Befürchtungen hat, demselben möge ein Leid zugefallen sein.

Vergelt nicht bei mir für einen Dollar Kaffee zu kaufen, und auch ein "Grußworte" geben zu lassen, monach über die Zahl der Kaffeebohnen in dem Saal, welcher in dem Aufnahmestellen in dem Schaufenster in 200 Ost Washingtonstraße steht, erröthen könnt. Derjenige, der die Zahl annähernd richtig erräth, erhält am 1. Januar 1885 ein Haus mit freiem Platz.

Emil Müller.

Ein Diebstahl in Acton wurde in der Dienstag Nacht durch Feuer gestiftet. Der Verlust wird auf \$2500 geschätzt, wovon nur \$1000 bei der Norwich Mutual Fire Insurance Compagnie versichert sind. Das Haus gehört Frau Parker von Danville und wurde von Dr. Curry bewohnt.

Vor dem Bundesgericht hat gestern ein Prozeß von E. B. Hoffmann gegen Gatt, Scott und Co. in Richmond seinen Anfang genommen. Kläger behauptet, die besagte Firma habe ein ihm patentiertes landwirtschaftliches Geräth unbefugter Weise angefertigt und verkauft.

Versichert Euer Eigentum in der alten bewährten New York Unversurers Feuerversicherung.

Fred. Herz, Agent, No. 18 Virginia Avenue.

Eine Geistergeschichte.

Vor zwei Jahren wurde hier an der

Geist nahe dem Kupfergeschäft von

Geist ein Bremser dadurch augenblicklich

getödtet, daß er von seinem Sitz durch

eine rasch zurückfahrende und auf seinen

Wagen stößende Lokomotive herunter

geschleudert und überfahren wurde.

Gestern Nacht, behauptet nun ein in

der Nähe wohnender Mann, er habe den

Geist des Getödteten gesehen. Derselbe

habe wieder auf dem luftigen Sitz auf

einem Freiwagen gesessen, habe auf

sein Anrufen keine Bewegung gemacht

und auch nicht geantwortet und — einen

Apfel gegessen. Als dann der Nacht-

wächter kam, machte der Mann denselben

auf das Gespöcht auf dem Wagen auf-

merksam. Anstatt nun seine Pflicht zu

thun und dem Gespenst auf den Leib zu

rücken, blieb der Diener der heiligen Ge-

mandat in seiner Entfernung bei dem

Manne in der festen Ueberzeugung, daß

es ein Geist sei, der da oben seinen Spuk

treibe. Aus den zwei Beobachtern des

Gespöchtes wurden deren sehr viele

aber Niemand hatte die Courage sich dem

Eisenbahnwagen zu nähern. Das aber-

gläubige Volk will natürlich jetzt mit

Bestimmtheit wissen, daß durch die Er-

scheinung des Geistes ein neues Eisen-

bahnungslid vorhergesagt worden sei, daß

die Chelera hier ausbrechen, oder gar, daß

wir einen in Krieg mit vielleicht dem

Schick von Persien verwickelt würden.

Ein gelungenes Streich.

Squire Glast ist bekannt als Friedens-

richter. Aber seit er sich auf Grund des

fühllosen Geistes nach West Indiana-

polis hat zurückziehen müssen, gehen die

Geschäfte schlecht bei ihm. Da nun bei

unvollständigen Gewerkschaften herrscht,

so beschloß der Squire die Kenntnisse und

Erfahrungen, welche er als Friedensrich-

ter gesammelt, in anderer Weise zum

Nutzen und Frommen der Menschheit zu

verwenden. Er ließ sich ein Schild ma-

Wayne-Court.

John Beach ist angeklagt von Salo-

mon Vorett eine Parthie Kupfer gestohlen

zu haben. Er wurde unter \$250 Bürg-

schaft gestellt und den Großgeschworenen

überwiesen. Fred Richards und Denzelle

Richards wurden beschuldigt die von Beach

gestohlene Parthie Kupfer angekauft zu

haben. Den Großgeschworenen über-

wiesen.

Harry Kelly, welcher einem Manne aus

Knobville ein Eisenbahnkettchen im

hiesigen Union Bahnhof raubte, wird sich

morgen verantworten müssen.

Abner Naves ist der Unterschlagung

von \$17 welche er für John Volmer ein-

tauscht hatte, angeklagt. Er hat sich eben-

falls bis morgen zu gebüden.

Frank May wurde wegen Friedensstö-

rung und Trunkenheit bestraft.

Martin Kirby wurde dem Betrag der

Steuer umgeben, den jeder ordentliche

Bürger und Grundeigentümer für den ge-

treuten Freund der Menschen zu zahlen

hat. Nun muß er die Steuer und

Strafe dazu bezahlen.

Wm. Bell und Joseph J. McGoff

sind zwei Vagabunden, die sich wahr-

scheinlich das Treiben von „Robert und

Vertram“ zum Vorbild genommen hatten.

Wie in dem luftigen Theaterstück den

Prototypen des Vagabundenthums, so

wurde auch ihnen durch einen Diener der

Gerechtigkeit gefahren in ihrem Treiben

Einkauf geboten. Sie konnten nur theil-

weise verbüßen werden.

Robert Demphier angeklagt, Emma

Muzzi infanticid zu haben, ver sprach sich

zu befreien und wurde darauf hin ent-

lassen.

James Lucid angeklagt Lucia Hamilton

geschlagen zu haben, wurde freigespro-

chen.

Jasper Calvin und Luther Allen sind

der Friedensstörung angeklagt. Sie

werden morgen prozessiert werden.

Das Bezirkssternfest.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Köpper & Waterman,

(Nachfolger von Kohl & Köpper.)

Engroßhändler in Whiskies und Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Strasse.

Elma 60 Arbeiter der Indiana Foundry Company haben gestern die Arbeit niedergelegt. Die Streiktheilnehmer scheinen

Angriff auf Canton zu machen. Vor- tugal soll dagegen von China die Aner- kennung Macos als portugiesisches Terri- torium eventuell erzwungen. Diefelbe ist nämlich bis jetzt von China verweigert worden.

Die Cholera. Paris, 9. Juli. In London kamen heute zwischen 9 Uhr Morgens und 6 Uhr Abends 5 Todesfälle vor. In Mexiko sind von Mittag bis Mitternacht 14 Todesfälle vorgekommen.

Vennet Maday Kabel. London, 9. Juli. Eine Depesche vom Dampfer Faraday, welcher das Vennet Maday Kabel legt, sagt, daß man 200 Meilen Kabel, welche nach der irischen Küste führen, ausgenommen, dage- gen aber weitere 250 Meilen Kabel abge- legt habe.

Ein Attentat. Dublin, 9. Juli. Während Lib- dell, Friedensrichter von Lurgan, mit seiner Frau spazieren fuhr, wurde auf ihn geschossen. Die Frau wurde ver- wundet.

Schiffsnachrichten. New York, 10. Juli. „Abe“ von Bremen, „Canada“ von London und „Bohnia“ von Liverpool sind ange- kommen.

London, 10. Juli. „Zeland“ von Philadelphia, „African“ von Boston, „African“ und „Monarch“ von New York sind angekommen.

Seife!

WE USE ELECTRIC LIGHT SOAP AND IT LASTS.

Electric Light Soap.

Electric Soap Manufacturing Co.,

Habitanten der Electric Light Soap.

No. 206 Süd Illinois Str.,

South und 333 East.

Indianapolis, Ind.

Su haben in allen Groceries.

Billig und gut.

Der „Jewel“ Gasoline Ofen!

Hot Blast & Summer Queen

Del. Ofen!

Siehe an der Spitze.

Will man reines Gasoline und Kohlenöl so te- 99 cent man nach 707.

F. P. SMITH & CO.,

No. 35 Nord Illinois Straße.

Deutsche Anzeigen-Agentur.

Etabliert seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

39 und 41 Park Row, New York,

Die Beste.

Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,

Borhänge,

Deltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Prei- sen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.

SIMON BUNTE,

Groß-Händler in

Whiskies, Liquors und feinen Weinen.

No. 84 West Washington Straße,

Indianapolis, Ind.

August Coldewey,

Groß-Händler in Kentucky Whiskies und Weinen,

Anderson & Nelson Co. „Our Malt“ Whiskies eine Spezialität.

No. 231 Main Straße,

Louisville, Ky.

George Bosdorker, Agent, 328 Olive Straße Indianapolis, Indiana

The Edison Light!

Der Unterzeichnete hat nun in hiesiger Stadt und zwar No. 21 Süd Meridian

Strasse, eine permanente Office errichtet. Dadurch sind wir im Stande, Kunden welche

ausserhalb der Stadt wohnen, und welche sich in Bezug auf Erfindung von Compagnen, so-

wie in Bezug auf die Kosten der Einrichtung, sowie der Dynamo-Maschinen etc. zu informiren

hüthigen, indem sie sich, sei es schriftlich oder mündlich, an uns wenden, die gewünschte Auskunft

zu geben. Kataloge werden prompt zugesandt.

G. M. V. Taylor, Agent,

Office, No. 21 South Meridian Straße,

Indianapolis, Ind.

Jeffers' Cash Paint Store,

No. 33 Süd Pennsylvania Straße, Scottish Rite Block

Farben, Firnis, Bürsten, Oele, präparirte Oelfarben, hergestellt zum sofortigen Gebrauch

Man prüfe unsere Preise, ehe man kauft.

Pouder's

reinsiger

Fleisch-Markt, 13 Pfund

geschöener

Zucker

— für —

\$1.00

— bei —

ZUCKER!

13 Pfund

geschöener

Zucker

— für —

\$1.00

— bei —

Emil Mueller,

200 Ost Washington Str.

Telephon 987.

Fourth of July.

Feuerwerke!

Papier-Laternen,

Luft-Ballons,

Flaggen.

Alles was zu einer lustigen Feier gehört,

zu finden bei

Chas. Mayer & Co.

29 und 31

West Washington Straße.

Mozart - Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und aller Edele in der Stadt

beinhaltet aller Art, sowie viele Speisen

Die präparirte eingedickte Galle zeigt Wer-

keiten, Sagen und Geschichten zur Abhaltung von Wäl-

den, Congressen und Versammlungen unter liberalen

Bedingungen zur Verfügung.

JOHN BERNHARDT,

Eigentümer.

E. Dietz's

Fleisch-Laden,

No. 315 Washingtonstraße

Das größte, schönste und aller Edele in der Stadt

beinhaltet aller Art, sowie viele Speisen

Die präparirte eingedickte Galle zeigt Wer-

keiten, Sagen und Geschichten zur Abhaltung von Wäl-

den, Congressen und Versammlungen unter liberalen

Bedingungen zur Verfügung.

JOHN BERNHARDT,

Eigentümer.

Edmund Dietz,